



welchen Kunden welche Konditionen gelten, auch wenn dieser seinen Beleg nicht dabei hat.

Für Mitarbeiter gibt es im Portal ein Seminarsystem: Die User können angebotene Seminare einsehen und sich selbstständig dazu anmelden. Nach der Teilnahme geht automatisch eine Info an die Personalabteilung und eine Bewertungs-Aufforderung an die Mitarbeiter. Ebenso managen die Mitarbeiter ihre Besprechungen über das Portal: Protokolle werden dort angelegt, Besprechungspunkte mit Wiedervorlagefunktion versehen und die Aufgaben an die Zuständigen verteilt. Automatische Erinnerungen sorgen hier für die termingerechte Erledigung. Über eine Wissensdatenbank kann jeder Mitarbeiter sein Know-how festhalten und es damit anderen verfügbar machen. Themen sind z.B. „Was muss bei der Einlösung eines Gutscheins im Restaurant beachtet werden?“ oder Hinweise für neue Mitarbeiter.

### Bessere Auswertungsmöglichkeiten von Warenwirtschaftsdaten

Die Warenwirtschaft profitiert von dem Portal durch eine Vielzahl an Auswertungsmöglichkeiten: So werden etwa der Anlieferungszeitpunkt, die Entladedauer, Beschädigungen und Kosten erfasst. All diese Informationen fließen in eine umfangreiche Lieferantenbewertung ein, die den Einkäufern bei den nächsten Verhandlungen sehr nützlich ist. Die Einkäufer können zudem

## Bei der Erstellung neuer Applikationen stellen wir uns die Anforderung, dass diese IT-gestützte Anwendung eine wirkliche Erleichterung zu vorher darstellen muss.

Doch wie lässt sich nachvollziehen, dass die Kinder auch von den richtigen Personen abgeholt werden? Daher sollen Eltern demnächst ihre Kinder mit der Kundenkarte „einchecken“, auf welcher alle relevanten Daten hinterlegt sind. Die Abholung wird ebenfalls ans System übermittelt. Später lässt sich dann auswerten, zu welchen Zeiten die Kinderbetreuung besonders ausgelastet ist und wie oft Eltern ihre Kinder abgeben.

Die Frage nach der Akzeptanz des Portals hat sich laut Thomas Hofbauer aus drei Gründen nie gestellt: „Bei der Erstellung neuer Applikationen stellen wir uns die Anforderung, dass diese IT-gestützte Anwendung eine wirkliche Erleichterung zu vorher darstellen muss. Zudem geben wir den Usern immer 5 bis 6 klare Vorteile an die Hand und beziehen wichtige Schlüsselpersonen wie die Geschäftsleitung und andere Entscheidungsträger von Anfang an mit ein.“ Das Erfolgsrezept scheint aufzugehen: In den letzten Jahren ist Weko stetig gewachsen und hat damit den Sprung zum IT-gesteuerten Warenhaus meisterhaft bewältigt. <

Im Internet: [www.intrexx.com](http://www.intrexx.com)



## Schnell und einfach zur Service-orientierten Architektur

Die neue Version 4.0 von Intrexx Xtreme ist ein Framework, welches als Client und Provider für SOAP/HTTP(s)-basierte Web Services fungiert. Damit ist es möglich, schnell und unkompliziert Informationen in einer SOA bereitzustellen und jegliche Applikationen mit den Daten zu er-

stellen. Die neue Version Intrexx Xtreme 4.0 teilt sich künftig in 4 Hauptbereiche ein:

- Applikations- und Portalerstellung
- Datenintegration
- Prozess Management
- Web Service Orchestrierung

Intrexx wurde somit um das sehr mächtige Modul Web Service Orchestrierung erweitert. Mit diesem können Anwender ohne Programmieraufwand und sehr schnell Web Services integrieren und sowohl im Applikationsdesigner als auch im Prozess Manager einbinden.